



Bild: Herbsttief Xavier bringt neben Sturmböen und Regen auch kalte Nordmeerluft zu uns. Diese sorgt auch über das Wochenende hinaus für viele Schauer.

Quelle: WetterOnline

Donnerstag: schwerer Herbststurm

In den Mittelgebirgen fällt der erste Schnee

Die ersten Blätter sind gefallen und es gibt keinen Zweifel mehr: Der Herbst ist da und zeigt sich am Donnerstag erst einmal mit einem schweren Sturmtief. Erst in der neuen Woche wird es langsam wieder freundlicher.

Sturmtief Xavier vor allem in Norddeutschland aktiv

„Am Donnerstag mischt Sturmtief Xavier vor allem die nördlichen und östlichen Landesteile mit viel Regen und Sturmböen auf. In Niedersachsen drohen bereits am Vormittag schwere Sturmböen um Tempo 100“, berichtet Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Am Nachmittag zieht der Sturm Richtung Osten weiter. Dabei erreicht er seinen Höhepunkt mit orkanartigen Böen von 100 bis 115 Stundenkilometern, das entspricht der Windstärke 11.“

Gebietsweise sind auch Orkanböen von über 120 Stundenkilometern möglich, etwa an einigen Küstenabschnitten von Nord- und Ostsee, in den nördlichen Mittelgebirgen und vereinzelt auch im ostdeutschen Flachland.

„Bei diesen Windgeschwindigkeiten können Bäume entwurzelt und Dächer beschädigt werden“, erklärt Wetterexperte Matthias Habel. „Tief Xavier zieht jedoch recht schnell voran, der Sturm sollte daher nur wenige Stunden anhalten.“ Glimpflich kommen die Gebiete vom Rheinland bis nach Bayern davon. Dort wird es am Alpenrand mit Föhnwind sogar noch einmal um die 20 Grad warm.

Kühles Wochenende und erster Schnee

Das Thermometer zeigt am Wochenende landesweit nach einem Temperatursturz nur noch 10 bis 15 Grad an. „Dazu gibt es immer wieder dicke Regen- oder Graupelschauer. In den Gebirgen erwarten wir den ersten Schneefall“, prognostiziert Matthias Habel. Auch in den Hochlagen vom Harz, im Erzgebirge, im Schwarzwald und im Bayerischen Wald fällt der erste Schnee. In den übrigen Landesteilen hält zum Start in die Woche unterkühltes Regenwetter an. Die Schauer werden bis zur Wochenmitte hin geringer und ziehen sich allmählich zurück. Danach steigen die Chancen auf milderes Herbstwetter wieder an. Ob sich daraus auch richtig goldene Oktobertage entwickeln können, bleibt jedoch noch ungewiss.

Wer den aktuellen Verlauf von Sturmtief Xavier verfolgen möchte, kann sich über www.wetteronline.de informieren. Die WetterOnline Benachrichtigung via [WhatsApp](#) oder per [WetterOnline-App](#) zeigt auch von unterwegs, ob der Sturm in Anmarsch ist oder ob sich noch ein paar Sonnenstunden bei einem Herbstspaziergang genießen lassen.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.